

# Schulisches Leben und mehr

## Wir sind die „Nymphies“: Unser Bericht über die Teilnahme am Bundeswettbewerb Finanzen

Unser Projekt sollte lustig sein und Spaß machen. Wir wollten uns aber auch viel Mühe geben, da unser großes Ziel von Anfang an Berlin war. Und das haben wir auch erreicht.

Und so sind wir die Sache angegangen: Zuerst überlegten wir uns, was es alles auf der Feier geben sollte. [...] Letztendlich entschieden wir uns für eine Begrüßungsrede, eine Rallye, verschiedene Aktivitäten und ein Buffet. Danach überlegten wir uns, was das Video alles zeigen sollte. Dann machten wir uns an die Arbeit am Drehbuch. Nachdem es fertig war, fingen wir an den Film zu drehen.

Als der Dreh abgeschlossen war, teilten wir unter uns die Aufgaben - Bericht und Kostenplanung - auf und jeder schrieb seinen Teil in den Fasnachtsferien. Nach den Ferien setzten wir den Bericht mit Hilfe unserer Lehrerin, Frau Krüger, zusammen. Als wir mit den Ergebnissen endlich zufrieden waren, schickten wir alles zur Jury.

[...] Das Filmen war sicher die größte Herausforderung: Wir mussten uns ja nicht nur die Texte überlegen, sondern auch geeignete Drehorte finden und uns in die verschiedenen Rollen hineinversetzen.

Die Aufgabenverteilung selber war nicht sehr schwierig. Das Drehbuch arbeiteten wir gemeinsam aus, die Arbeit am Bericht haben wir untereinander aufgeteilt. Jeder war für verschiedene Punkte zuständig, dann setzte unsere Lehrerin die einzelnen Teile zusammen, die wir zuhause geschrieben hatten. Immer in Zweiergruppen informierten wir uns über Preise usw. und teilten uns so die Arbeit. Die Kostenplanung stellten wir ebenfalls aufgeteilt auf zwei Zweiergruppen zusammen. Gedreht wurde natürlich im Team, einen Anführer gab es dabei nicht. Dafür regelmäßig kleine Zickereien, wer was machen sollte.

Beim nächsten Mal würden wir sicher früher anfangen, an dem Bericht und dem Video zu arbeiten. So waren wir am Ende ziemlich in Zeitnot, da wir erst Anfang Januar angefangen hatten. Außerdem hätten



## Wir sind die „Nymphies“: Unser Bericht über die Teilnahme am Bundeswettbewerb Finanzen

wir auf die Zickereien in der Gruppe verzichten können. Allerdings gab es nie länger als einen Tag Zoff. Wir sind sehr froh, weitergekommen zu sein, und stolz auf uns. Aber wir sind auch ein bisschen aufgeregt, was uns in der Finalrunde erwartet, natürlich auch deshalb, weil wir dort mit anderen Gruppen arbeiten werden. Allerdings gefällt es uns, dass wir dabei neue Freundschaften schließen können. Wir freuen uns jetzt einfach auf das Wochenende in Berlin!

Anna Eigel, Sarah Näher, Alexia Pfirrmann  
und Anna Weinacht, 6b

